



In dieser Ausgabe

- Termine** +++ 22.-24.10. und 29.-31.10. - Herbstferienprogramm Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg
- Veranstaltungen** +++ Schutz durch Pflege - Positives Echo auf Geopark-Fachveranstaltung
- Nachrichten** +++ 4.000 Besucher bei den 2. Walderlebnistagen an der Hohen Sonne
- Veröffentlichungen** +++ Katalog Kreativer Landurlaub in Thüringen
- / Medien** +++ Erlebnistouren durch den Naturpark Thüringer Wald
- Naturkalender** +++ Oktober
- +++ Die Forelle – Fisch(e) des Jahres 2013
- +++ Gedicht: Hauch der Hirsche von Odette Hodel



Gut getarnte Forelle
http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bachforelle_Stadtbach.JPG

Termine

Veranstaltungstip für die Herbstferien

22.-24.10.13	Di-Do	Herbstferienprogramm - Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg www.spielzeugmuseum-sonneberg.de
29.-31.10.13	jeweils 13 bis 16 Uhr	

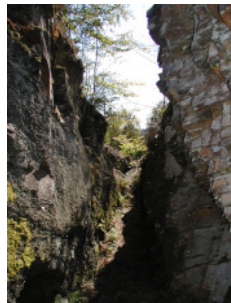
Nachrichten

Schutz durch Pflege - Positives Echo auf Geopark-Fachveranstaltung

Der Geopark Schieferland, in Trägerschaft der drei Naturparke der Region, lud gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Thüringer Wald am 20.9.2013 in den Berggasthof am Brand bei Spechtsbrunn zur Fachveranstaltung „Schieferbrüche als Zeitzeugen – Schutz, Pflege und Erhaltung“. Das Thema lockte mehrere Dutzend Fachinteressierte zu Vortrag und Fachexkursion. Am Beispiel von Schieferbrüchen wurden dabei die Notwendigkeit und die Durchführung von Pflegemaßnahmen in Geotopen aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt und diskutiert. Besonders beeindruckend war die Wanderexkursion ins Bruchgelände am Brand. Dabei wurde deutlich, wie aufwendig sowohl die Planungen als auch die Umsetzungen von Pflegeprojekte im schwierigen Gelände sind. Insgesamt gaben die Teilnehmer ein positives Echo und wünschten sich mehr solche Fachveranstaltungen. (red) [Infos zum Geopark Schieferland: www.geopark-schieferland.de](http://www.geopark-schieferland.de)



Fachexkursion in den Brand



Geflegtes Geotop



Erlebnisquiz bei 2. Walderlebnistagen

4.000 Besucher bei den 2. Walderlebnistagen an der Hohen Sonne

Nicht nur das Wetter passte am Wahlwochenende 2013, sondern auch die gute Laune der vielen Familien. 4.000 Besucher fanden so den Weg zu den „2. Walderlebnistagen an der Hohen Sonne“. Zahlreiche Mitwirkende brachten entlang des **ca. 2 km langen Parcours am Rennsteig** an 35 Stationen vielfältige Informationen rund um Natur, Wald und Forstwirtschaft der Bevölkerung nahe.

Das **Erlebnisquiz am Stand des Naturparks Thüringer Wald** lud dabei zum Rätseln und Staunen, zum Schmunzeln und Lachen, zu Spiel und Spaß ein. Jedenfalls brachten Fragen zum „Kammweg“ oder zur „Tastbox“ oder die Sportaktionen „Zapfenbiathlon“ und „Schlusssprung“ so manchen müden Vater auf Touren und die vielen Kinder zum fröhlichen Treiben. Auch waren einige gute Gespräche mit den Gästen über den Naturpark Thüringer Wald möglich.

Insgesamt zogen die Organisatoren vom Forstamt Marksuhl eine **positive Bilanz**. Der Naturpark Thüringer Wald schließt sich dem an: „Es waren zwei runde Tage für eine runde Sache.“ (red).

Bericht in der TLZ: <http://eisenach.tlz.de/web/lokal/leben/detail/-/specific/Forstamt-Marksuhl-lud-zu-Walderlebnistagen-an-den-Rennsteig-1673248950>

Impressum (Hrsg.)

Naturpark Thüringer Wald e.V.
Ortsteil Friedrichshöhe, Rennsteigstraße
98678 Sachsenbrunn
www.naturpark-thueringer-wald.de
Vorsitzender: Dr. Jens Triebel
Amtsgericht Hildburghausen, VR 316,
Steuernummer: 171/141/09436

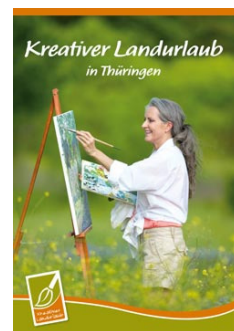
Ansprechpartner Tel. 03 67 04 / 70 99 -0 Fax -19
Florian Meusel, Geschäftsführer.....Durchwahl -10
Uwe Börner, Projektmanagement, Buchhaltung.....-12
Elke Tietz, Regionalentwicklung, Naturpark-Route.....-14
Dr. Gerald Slotosch, Naturpark-Info-Zentren, Umweltbildung,
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus und Marketing.....-16
Ingo Luther, Agentur Thüringer Wald Card.....-30

Veröffentlichungen/ Medien

Katalog Kreativer Landurlaub in Thüringen

Unter dem Titel „Kreativer Landurlaub in Thüringen“ laden über 120 Anbieter zu individuellen Kreativstunden auf dem Land ein. Im Naturpark Thüringer Wald sind 56 Leistungsanbieter zu finden. Die Palette reicht von Atelier, Beherbergungsbetrieben, Pensionen und Hotels mit Kreativangeboten, über Creativ-Hof, Filzen, Holzbildhauer, Kunstschule, Manufakturen mit Workshops zu Glaskunst, Keramik, Porzellangestaltung, Porzellanmalerei oder Spielpuppenherstellung, Museum mit Kreativangeboten, Naturheilkunde und Kräuter, bis hin zu Zeichenschule. Der Katalog mit 144 Seiten im Format 14 x 21 cm und Übersichtskarte ist u.a. kostenlos erhältlich bei:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe. Tel.: 036704/70990, Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de, Weitere Infos: www.kreativer-landurlaub.de



Erlebnistouren durch den Naturpark Thüringer Wald

Auch im September hat der Thüringer Wald viel zu bieten, besonders mit dem Routenführer Naturpark-Route, dem Erlebnisführer und einer Thüringer Wald Card. Das starke Trio ist zusammen nicht nur Wegweiser zu kulinarischen und sportlichen, zu landschaftlichen und kulturellen Attraktionen, sondern ein Türöffner für viele Erlebnisse zu günstigeren Preisen.

Routenführer Naturpark-Route Thüringer Wald – Landschaft erleben

Der Routenführer enthält umfassendes Kartenmaterial zu den Streckenabschnitten und natürlich zu den mehr als 125 Sehenswürdigkeiten. Das Spiralbuch hat 138 Seiten, mit einer noch handlichen Größe von 17 x 23 cm, enthält eine Übersichtskarte und 14 Detailkarten im Maßstab 1:120.000.

Es ist zum Nettopreis von 7,00 € erhältlich in allen Naturpark-Informationszentren und Tourist-Informationen, im Buchhandel, in Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen oder direkt beim:

Naturpark Thüringer Wald e.V., Dorfstr. 16, 98794 Friedrichshöhe, Tel.: 036704/70990. Email: verband@naturpark-thueringer-wald.de

im Web unter www.thueringer-wald.com oder beim

Verlag grünes herz, PF 100564, 98684 Ilmenau/Thür., Tel.: 03677/ 63025

Email: bestellung@gruenes-herz.de im Web unter: www.gruenes-herz.de

Erlebnisführer u. Thüringer Wald Card – Ferien zu Hause

Der Erlebnisführer Thüringer Wald 2012/2013 hält als Begleitheft zur Thüringer Wald Card vielfältige Informationen zu rund 330 Angeboten und die dort gewährten Rabatte und Bonusleistungen bereit. Das Werk hat 226 Seiten in der ebenso handlichen Größe von 11 x 21 cm sowie eine Übersichtskarte aller 328 Angebote im Naturpark Thüringer Wald und Infos zu weiteren 18 Angeboten aus dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Partner-Naturpark Riedingtal (Österreich).

Die Broschüre ist zugleich ein Ideengeber für Freizeit im Thüringer Wald. So sind Familienausflüge, Wander-, Erlebnis- oder Einkaufstouren leicht getan. Familien und junge Leute finden bei „Coole Action für Teens“ sehr viele Aktionsvorschläge. Freunde des Shoppens bekommen in „Hofläden und Direktvermarkter“ vielfältige regionale Schnäppchen. Die Rubrik „Wandern und Rasten“ führt zu einigen der beliebtesten Wanderhütten und

„Wandern und Rasten“ führt zu einigen der beliebtesten Wanderhütten und Ausflugslokalen des Thüringer Waldes. Der Erlebnisführer bietet zusätzlichen Informationswert durch die Verknüpfung mit zwei weiteren Thüringer Tourismusprojekten, der Naturpark-Route Thüringer Wald und dem Kreativem Landurlaub in Thüringen, die ebenso mit Buttons zu den jeweiligen Angeboten hervorgehoben werden.

Die Card ist für Familien mit Kindern günstig, gilt doch jede Card **ein Jahr lang** für einen Erwachsenen **und** ein Kind bis zum Alter von 12 Jahren. Die Vorteils card kostet 5,00 € und der Erlebnisführer für 4,50 €. Der Naturpark-Routenführer kostet 7,00 € zzgl. Versand (dgs)

Bestellung hier: www.thueringer-wald-card.info und www.thueringer-wald.com

Naturkalender Oktober

Mensch und Natur: Hochsaison für Pilzsammler

Forstwirtschaft: Vorbereitung Holzeinschlag-Saison; Samenernte Stiel- und Traubeneiche, Rotbuche, Weißtanne

Früchte bzw. Samen: Hainbuche, Rotbuche, Stiel- und Traubeneiche, Weißtanne, Fichte, Lärche, Kiefer, Eibe, Hasel, Eberesche, Winterlinde

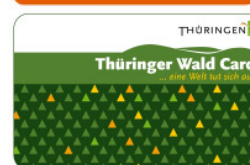
„Weggang“:

Die Mehrzahl der Zugvögel, alle Lurche und Kriechtiere sowie Fledermäuse suchen Winterquartiere auf. Die Hornissen- und Wespenvölker sterben bis auf die jungen befruchteten Weibchen ab. Die Rote Waldameise beendet ihre Jagdsaison und zieht sich in das Ameisennest zurück.

Paarung: Damhirsch, Gartenkreuzspinne, Weberspinne u.a., Laichen der Forellen

Nachwuchs: Wildkaninchen, Bisamratte u.a.,

Blüten: Herbstzeitlose



Die Forelle (*Salmo trutta*) Fisch(e) des Jahres 2013!

Die Proklamation „Fisch des Jahres“

„Der Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) hat in Abstimmung mit dem Deutschen Angler Verband (DAV), dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und dem Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF) die Forelle zum Fisch des Jahres 2013 gewählt.“ [1] „Der **Fisch des Jahres** wird seit 1984 gekürt. Von 1984 bis 1990 wurde die Art von der Petri Stiftung benannt, seit 1991 wird der Fisch durch den Verband Deutscher Sportfischer e.V. (VDSF) gekürt. Die Auswahl erfolgt nach der Gefährdung aufgrund schädigender Einflüsse des Menschen auf den Lebensraum des Fisches. Atlantischer Lachs, Bitterling, **Bachforelle**, Groppe, Europäischer Aal, Äsche und Neunaugen wurden bereits jeweils zweimal zum Fisch des Jahres gewählt.“ [2]

Drei verschiedene Forellentypen – eine Art?

„Forellen werden auch vom Laien leicht als solche erkannt. Im Gewässer sind sie jedoch oft schwer zu entdecken, da ihre Körperfärbung zur Tarnung dem Untergrund angepasst ist. - Die zur Familie der Lachsfische (Salmonidae) zählende Forelle gehört wohl zu den bekanntesten heimischen Fischarten. Je nach Lebensweise unterscheidet man drei verschiedene Formen der gleichen Art: Die **Bachforelle**, die in der Regel ständig in Fließgewässern lebt, die **Seeforelle**, die in Süßwasserseen vorkommt, zum Laichen aber in die Zuflüsse aufsteigt, und die **Meerforelle**, die einen Teil ihres Lebens im Salzwasser verbringt und in Lebensweise und Verhalten dem atlantischen Lachs ähnlich ist. Im Meer hält sie sich bevorzugt in Küstennähe auf und steigt zum Laichen in Flüsse bis hin zu kleinen Bächen auf. Auf der Basis neuerer genetischer Erkenntnisse wird auch die These dreier verschiedener Arten diskutiert.“ [1]

Laichzeit je nach Verbreitungsgebiet

„Je nach Verbreitungsgebiet findet die Laichzeit der verschiedenen Forellenformen zwischen Oktober und März im Süßwasser statt. Die Eier werden in eine flache Laichgrube gelegt, die das Weibchen im kiesigen Flussgrund durch kräftige Schwanzbewegungen anlegt. Die Brut schlüpft innerhalb von sechs bis acht Wochen und lebt weitere vier bis sechs Wochen lang im Kies von ihrem Dottersack, bevor sie anfängt kleinen Insektenlarven und Krebstieren nachzujagen. Später ernähren sich die Jungfische weiterhin von Insektenlarven und anderem kleinen Getier und nehmen auch geflügelte Insekten an der Wasseroberfläche auf. Als Adulte leben vor allem die großen Exemplare aller drei Formen in der Regel räuberisch und fressen Fische. Jungfische bleiben einen längeren Zeitraum im Laichgewässer, um dann in einen größeren Fluss, einen See oder ins Meer zu ziehen. Nur Bachforellen bleiben oft standorttreu. Geschlechtsreif werden Forellen nach etwa drei bis fünf Jahren.“ [1]

Regenbogenforelle

„Die beliebte Regenbogenforelle ist übrigens keine heimische Art. Sie wurde Ende des 19. Jahrhunderts aus Amerika eingeführt.“ [1]

Bedrohte Lebensräume

„Durch die Regulierung und Verbauung unserer heimischen Flüsse und Bäche sind die natürlichen Lebensräume aller drei Forellentypen bedroht. Viele Barrieren in Form von Staustufen und Wehren behindern sie auf ihren Wanderungen und schneiden sie von ihren Laichrevieren ab. Zudem stellen die Turbinen von Wasserkraftwerken eine tödliche Falle für sie dar. Das bedeutet, wir brauchen naturnahe und durchgängige Fließgewässer. Nur dann haben die Forellen, wie auch andere Wasserbewohner, eine Chance als Schmuckstücke unserer heimischen Naturlandschaft erhalten zu bleiben.“ [1]

Quellen (Internet zuletzt abgerufen am 16.10.2013):

[1] <http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/naturdesjahres/2013/15403.html>

[2] [http://de.wikipedia.org/wiki/Fisch_des_Jahres_\(Deutschland\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Fisch_des_Jahres_(Deutschland))

Kontakt: Verband Deutscher Sportfischer (VDSF), Siemensstraße 11-13, 63071 Offenbach, Tel. 069-8570695, info@vdsf.de, www.vdsf.de
Nach der Verschmelzung des Deutschen Anglerverbandes mit dem Verband Deutscher Sportfischer zum Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV) im Juli 2013 finden Sie künftig Verbandsinformationen auf der sich noch im Aufbau befindlichen Internetseite: www.dafv.de

Hauch der Hirsche

Ein Mensch reist in die Berge
Mit Rucksack, Stock und Hut,
Er möchte gerne wandern
Das tut der Seele gut.

Auch Schreibzeug hat er mitgebracht
Um alles zu notieren,
Ideen hat er auch dabei
Er will das Reimen ausprobieren.

An Nebel hat er nicht gedacht
Und auch nicht an den Regen,
Und wasserfestes Schreibpapier
Das wird es auch nicht geben.

Früh am Morgen steht er auf
Blickt fröhlich in die Ferne,
Doch leider reicht der Blick heut nur
Bis zu der Laterne.

Ganz mutig fragt er nun den Wirt:
Was wird denn hier bei Nebel gemacht?
Der Wirt, er schaut ihn fragend an
Und hat dann fröhlich gelacht.

Bei uns sieht man des Hirschen Hauch
Der hüllt die Landschaft ein,
Und lassen viele in dem Glauben
Sie wären hier ganz allein.

Doch schaut man in das Heubad
In unsrem schönen Haus,
Dann kann man gut erkennen
So sieht Erholung aus.

Mit einem freien Blick nach draußen
Auf blumenbunte Wiesen,
Hört man hier fidel die Vögel zwitschern
Und kann auch so die Natur genießen.

© Odette Hodel, Schreibwerkstatt Friedrichshöhe 2011